



National Center of Competence in Research Nanoscale Science



Medienmitteilung

Basel, 9. Juli 2008

Die Spanische Stiftung für Wissenschaft und Technologie (Fundación Española para la Ciencia y la Tecnología FECYT) verlieh am 27. Juni 2008 PD Dr. María Teresa de los Arcos den Preis für „Essays Esteban de Terreros 2008“ für ihr Buch „La Era del Camaleón“ („Die Ära des Chamäleons“).

Die Würdigung ist mit 10'000 Euro und der Publikation des preisgekrönten Werkes dotiert. Ziel des Preises ist die Förderung und Promotion von Werken im Bereich der Verbreitung von Wissenschaft und Technologie.

Die Spanische Stiftung für Wissenschaft und Technologie (FECYT) hat die dritte Ausgabe des FECYT Preises für Essays Esteban Terreros verliehen. Ausgezeichnet wurde dieses Jahr PD Dr. María Teresa de los Arcos für ihr Werk „La Era del Camaleón“ („Die Ära des Chamäleons“).

PD Dr. María Teresa de los Arcos diplomierte in Physik an der Universidad Complutense de Madrid und doktorte in Physik an der Universidad Autónoma de Madrid. Seit Oktober 1999 arbeitet sie im Departement Physik der Universität Basel, wo sie Projekte im Rahmen des Swiss Nanoscience Institute (SNI) leitet und Kurse der Studiengänge Physik und Nanowissenschaften unterrichtet.



Das preisgekrönte Buch „La Era del Camaleón“ gibt einen Einblick in die historische Entwicklung, die Eigenschaften und den möglichen Einfluss auf die Gesellschaft der im Moment am bedeutsamsten Nanostrukturen Fullerene und Kohlenstoff-Nanoröhrchen.

Der mit 10'000 Euro dotierte Preis adressiert Autoren, die Spanisch als Sprache für die Verbreitung von wissenschaftlichen Themen verwenden. Der Wettbewerb ist offen für neue populärwissenschaftliche Werke in allen Wissensbereichen, geschrieben in Form eines Essays.

Die Jury beurteilt sowohl die wissenschaftliche Genauigkeit und Verständlichkeit des Textes als auch die sprachliche Qualität. Der in wissenschaftlichen Kreisen anerkannte Verlag Editorial Síntesis wird das Werk veröffentlichen.

Swiss Nanoscience Institute

Das Swiss Nanoscience Institute (SNI) ging aus dem Nationalen Forschungsschwerpunkt (NFS) Nanowissenschaften hervor und bildet einen universitären Forschungsschwerpunkt an der Universität Basel. Im SNI wird grundlagenwissenschaftliche mit anwendungsorientierter Forschung verknüpft. Innerhalb verschiedener Projekte beschäftigen sich die Forschenden mit Strukturen im Nanometerbereich. Sie möchten Impulse für Lebenswissenschaften, Nachhaltigkeit, Informations- und Kommunikationstechnologie geben. Die Universität Basel fungiert als Leading House und koordiniert das NFS-Netzwerk aus Hochschul- und Forschungsinstituten und Industriepartnern, das vom Schweizerischen Nationalfonds im Auftrag des Bundes durchgeführt wird, sowie das vom Kanton Aargau finanzierte Argovia-Netzwerk. Mit Gründung des SNI sichert sich die Universität Basel ihre international anerkannte Stellung als Exzellenzzentrum für Nanowissenschaften.

Kontakt:

PD Dr. Teresa De Los Arcos

Departement Physik

Klingelbergstrasse 82

4056 Basel

Tel: 061 267 37 20

T.Arcos@unibas.ch

Die Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) sind ein Förderinstrument des Schweizerischen Nationalfonds



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG